SONNI Neuigkeiten

90. Ausgabe, Jänner 2020

INTERVIEW

Seite 1
NEUJAHRSREDE 2020

Seite 2
- Gesundschlafen
- Kunterbunt
- Sprachencafé macht Winterpause

Seite 3
- Erster Integrations-Gipfel
- Singapur Greet
- X-mas-Punsch

Seite 4
- Winterspaziergang ohne Schnee
- Schützenfest
- Allein im Büro

Seite 5
- Frühe Kindheitserinnerungen
- Planung ist das halbe Video

Seite 6 - Diverses

IMPRESSUM

Herausgeber:
Sonja Hubmann

Anschrift:
Musikverlag Wolf R. Reitz
Grünentorgasse 24
A-1090 Wien

Email:
sonja_hubmann@hotmail.com

www.sonni.tv

NEUJAHRSREDE 2020

Worum geht es in Ihrer neunsprachigen Neujahrsrede?

SONNI: Es geht darum, sich wieder vermehrt auf Regionalität zu besinnen, heimische Produkte zu kaufen, unser Konsumverhalten zu überdenken und lange Transportwege zu vermeiden.

Warum tun Sie sich diese Arbeit eigentlich an?

SONNI: Das frage ich mich auch, aber es ist immer wieder eine Herausforderung und natürlich will ich mit meiner Rede so viele Menschen wie möglich erreichen.

Sprechen Sie all diese Sprachen?

SONNI: Sagen wir mal, ich habe in diesen Sprachen ein gewisses Basiswissen, aber den Text in Chinesisch und Arabisch zu lernen war dann doch eine Mammut-Aufgabe.

Haben Sie Ihre Rede selbst geschrieben?

SONNI: Ich schreibe all meine Texte selbst, denn eigentlich wollte ich mal Schriftstellerin werden, aber genau genommen bin ich das sowieso ein Leben lang, nur eben nicht hauptberuflich.

Was erwarten Sie sich vom Jahr 2020?

SONNI: Ich erwarte prinzipiell nichts, aber ich hoffe darauf, dass ich selbst und auch alle in meinem Umfeld gesund bleiben. Alles andere ist dann eine Frage der Eigenleistung.

(Youtube-Link: „Neujahrsansprache 2020“)

GESUNDSCHLAFEN

Aufgewacht. Wie wichtig das Thema Schlaf in unserem Alltagsleben ist, erklärt uns **Sonja Hubmann** in dieser Ausgabe ihrer Video-Serie „*Gesund mit SONNI*“. Obwohl sie es mit ihrem hageren Assistenten **Tony** nicht immer leicht hat, gelingt ihr dennoch ein lehrreicher Bericht. (Video-Link: „Gesund mit SONNI“ – Folge 4)

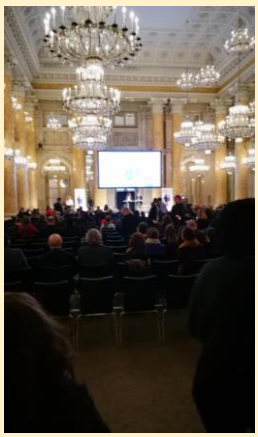
KUNTERBUNT

Farbenfroh. Wer nicht nur die Grundfarbtöne lernen möchte, sondern einige darüber hinaus, der sollte sich diese kurze Wortschatz-Lektion von **SONNI** ansehen. Darin führt sie anhand eines Malbuchs auch gleich einige Sätze an und erzählt über das Reich der Farben. (Youtube-Video-Link: Wortschatz „Farben“)

SPRACHENCAFÉ MACHT WINTERPAUSE

Feierlaune. Auch das Sprachencafé der Station Wien braucht mal ein bisschen Pause. Nach einem intensiven Semester, in dem **Sonja „SONNI“ Hubmann** Gelegenheit hatte, viele Fremdsprachen zu praktizieren, genoss sie aber auch das liebevoll gestaltete Fest, das am **13. Dezember** in den Vereinsräumlichkeiten stattfand. Es wurde viel gegessen und getanzt, **Karin**, **Baigal** und **Sonni** posierten für die Kamera, **Rascha** bereitete Essen zu und **Barbara** wird 2020 auch wieder da sein.

ERSTER INTEGRATIONS-GIPFEL



Festlich. Am **2. Dezember** lud Veranstalter **Dino Schosche** *(AlphaPlus)* in den Festsaal der Hofburg, um in diesem imperialen Rahmen den „*1. Österreichischen Integrationsgipfel*“ einzuläuten. Dabei diskutierten Politiker, Wirtschaftstreibende und Künstler nicht nur über Integration und Migration, sondern vor allem Zukunftsperspektiven. Auch **Sonja „SONNI“ Hubmann** zählte zu den geladenen Gästen im Publikum. Bundespräsident **Alexander Van der Bellen** war an diesem Abend aufgrund eines Auslandstermins, nur in einer Videozuspielung zu sehen. In der Pause fachsimpelten **Baigal**, **Sandra**, **Kathi** und **SONNI** noch ein wenig über die gehaltenen Reden.

SINGAPUR-GREET

Stadtwanderung. Nach langer Zeit übernahm **SONNI** am **19.12.** wieder einmal eine kostenlose Wien-Führung des Vereins „Vienna Greeters“. Sie zeigte ihren Gästen aus Singapur die Wiener Innenstadt und schlenderte mit ihnen durch die Christkindlmärkte. „*Es ist immer eine herrliche Bereicherung, Menschen aus anderen Ländern kennenzulernen*“, schwärmt sie von **Gabriel** und seiner Freundin. Zum Abschluss der Tour gab es dann noch Sachertorte und Apfelstrudel im Café Aida. In Singapur hat sich die Kaffeekultur noch nicht so ganz durchgesetzt. Dort bevorzugt man eher guten, traditionellen Tee. Gefallen hat es den beiden in Wien aber ausnehmend gut.

X-MAS-PUNSCH

Engelchen. Wenn „Engelchen“ **SONNI** mit „Bengelchen“ **René Reitz** unterwegs ist, dann bedeutet das auf jeden Fall viel Spaß bei den improvisierten Foto-Shootings. Eigentlich wollte **SONNI** ja ihr Herz-Häferl zurücktragen, um den Einsatz retourniert zu bekommen, aber kaum hatte sie es für ein Foto kurz abgestellt, war es auch schon weg. Sie nimmt es aber gelassen: „*Muss wohl jemand dringend gebraucht haben.*“ Der schamlose „Becher-Raub“ konnte die gute Laune der beiden aber nicht trüben und somit beendeten **SONNI** und **René** ihren Besuch am „Christkindlmarkt Rathausplatz“ mit einem wohlschmeckenden Schoko-Schaumbecher.

WINTERSPAZIERGANG OHNE SCHNEE

Sonnenhungrig. Da man im Dezember nicht so oft in den Genuss eines blauen Himmels kommt, an dem auch noch die Sonne zu sehen ist, überlegte **SONNI** nicht lange und begab sich sofort auf einen kurzen, fotografischen Streifzug durch die Wiener Innenstadt. Auf ihrem Rundgang hielt sie einige beliebte Motive fest wie etwa den Theseus-Tempel, das stets überfüllte Café Central, den Weihnachtsmarkt auf der Freyung, die Minoritenkirche, die Votivkirche und weitere Bauwerke.

SCHÜTZENFEST

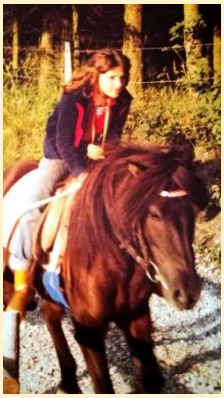
Geburtstage. Im Hause Hubmann feiert man seit vielen Jahren gleich drei Geburtstage an einem Tag, da die Geburtstagskinder **Walter**, **Marianne** und **Horst** als Schütze-Geborene nicht weit auseinanderliegen. Der kleine Stier **SONNI** hat es da nicht immer ganz leicht, die passenden Geschenke für alle drei zu finden. Dieses Jahr wurde noch in einigen Fotoalben geblättert und der vergangen Feste gedacht.

ALLEIN IM BÜRO

Endkontrolle. Trotz eines sehr hartnäckigen Hustens, fühlte sich **Sonja Hubmann** als treue Büro-Angestellte der Kleinen Zeitung verpflichtet während der Weihnachtsfeiertage die Stellung zu halten. Zu erledigen gab es so einiges, denn das Jahr 2019 sollte natürlich ordnungsgemäß abgeschlossen werden und dann mussten auch noch diverse Listen und Ordner für 2020 angelegt werden.

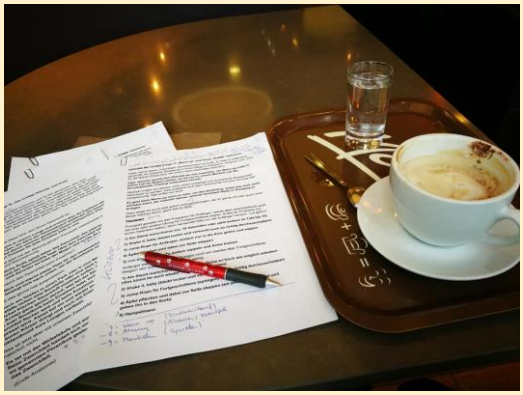
FRÜHE KINDHEITS-ERINNERUNGEN

Reminiszenz. Um sich die Einwirkzeit des Haarfärbemittels zu verkürzen, beschloss **SONNI** mit **Mama Marianne** in alten Fotos zu schmökern. Dabei stieß die nicht ganz echte Blondine auf ein Foto, auf dem ihre Mama mit 21 Jahren abgebildet war. **SONNI** selbst empfand sich in diesem Alter als nicht besonders attraktiv und stellte klar fest: „*Meine Mama sah mit 21 echt super aus!*“



Durchgeblättert. Die sportliche Künstlerin ist ihren Eltern im Nachhinein noch sehr dankbar, dass sie und ihr Bruder **Horst** schon in frühester Jugend alle möglichen Aktivitäten ausprobieren durften, obwohl sich ihre Eltern damals nicht immer alles leisten konnten. Radfahren, Schwimmen und Wandern standen immer auf dem Programm, aber auch Schifahren, Eislaufen, Surfen, Reiten oder Tennis, zumindest ausprobieren wollte **SONNI** alles, auch wenn sie es dann nicht immer beendete.

PLANUNG IST DAS HALBE VIDEO



Scriptum. Alle, die **Sonja „SONNI“ Hubmann** kennen, wissen, dass sie nie unvorbereitet vor die Kamera tritt. Sowohl vor wie auch hinter der Linse muss alles passen, vom Ablaufplan bis zu scheinbar nur beiläufigen Sätzen. Was sie am Computer konzipiert, wird dann noch verfeinert, am liebsten bei einem Cappuccino, den sie ungestört in einem der McCafé‘s genießt.

WEIHNACHTSGRIPPE

Viral. Manche Dinge möchte man oft nicht einmal geschenkt, wie beispielsweise den hinterhältigen Grippe-Virus, der **SONNI** wie fast schon jedes Jahr zu Weihnachten heimsucht. „*Es ist wie verhext*“, schüttelt sie verzweifelt den Kopf, „*es erwischt mich immer zu den Feiertagen im Dezember*“. Begonnen hatte der nervige Virus mit einer Verkühlung, Halsschmerzen, Schnupfen und Husten, gefolgt von einer leichten Colitis. Ob es eine Verbindung zwischen Colitis und Bronchitis gibt und inwieweit Rotwein, Glühwein und alkoholische Getränke eine Rolle spielen, muss wohl noch geklärt werden, aber die robuste Künstlerin erholte sich nach wenigen Tagen Bettruhe. Nur das familiäre Weihnachtsfest musste verschoben werden: „*Wir feiern die Feste dann, wenn es uns möglich ist, in diesem Fall am 4. Jänner*.“, schmunzelt **SONNI**.

FRIEDLICH

Final. Noch ein letztes Mal traf sich der harte Kern des Sprachencafés am **19.12.** zu einem feierlichen Umtrunk auf dem Christkindlmarkt am Wiener Karlsplatz. Obgleich das Grüppchen aus nur einem Dutzend Personen bestand, war es nicht so einfach, die Teilnehmer zusammenzuhalten. Nach einem gemeinsamen Punsch durfte jeder machen was er wollte. **SONNI** ließ den Abend noch mit **Baigal**, **Michi**, **Jürgen** und **Roman** bei einem vegetarischen Schmankerl und einem fruchtigen Glühwein ausklingen und die süßen Ziegen gingen in den Stall schlafen.

RUSSISCHE NEUJAHRSPARADE

Schrill. Wie fast jedes Jahr entflieht **Sonja „SONNI“ Hubmann** dem Silvestertrubel, indem sie es sich daheim bei den russischen Musik-Shows „*Новогодний парад звёзд*“ sowie „*Голубой огонёк*“ gemütlich macht. „*Ich mag diese bunten Inszenierungen und die fröhlichen Songs*“, lobt sie die Sendungen. Als Fan russischsprachiger Unterhaltungsmusik sind ihr natürlich auch die Namen der Superstars geläufig: **Nikolai Baskov, Ani Lorak, Sergej Lazarev, Polina Gagarina, Loboda, Oleg Gasmanov,** und viele weitere Entertainer. Nach einigen Neujahrswünschen an Freunde und Familie begab sich **SONNI** dann aber brav nach Mitternacht ins Bett, um für 2020 gerüstet zu sein.